

In der Bezugspostilien oder den im Stadt- und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt: vierjährlich 4.450,- bei zweimaliger täglich Rüttelstellung ins Jahr 4.550,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4.6,- Direkte tägliche Freimarktbildung ins Ausland: monatlich 4.750,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1,7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 7 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann Gottlieb S.

Die Expedition ist Wochentags unterbrochen

geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemann's Cottbus. Alfred Hahn,

Universitätsstraße 1.

Paulus Weise,

Rathausstraße 14, post. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 378.

Donnerstag den 26. Juli 1894.

88. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 26. Juli.

Die Bedeutung des in Bemberg zusammengetretenen polnischen Journalisten- und Schriftstellerstages ist im Allgemeinen schon geltend von uns gewürdigt worden. Heute kommt unser Bechler ss. Mitarbeiter auf diese Versammlung zurück, indem er an einige charakteristische Einzelheiten folgende Bemerkungen knüpft: Die Polen fühlen sich bereits so stark, daß sie gelegentlich eine Aufrichtigkeit rüsten können. Während vor wenigen Jahren noch Graf Berlin-Triestfelder, der spätere Kultusminister und andere glaubten gewiss zu wissen, die Schule präzis in den Provinzen mit politischer Bevölkerung verbliebene nicht nur die religiöse Bildung, sondern auch den Hochunterricht, so haben auf dem politischen Journalistentag in Bemberg anerkannt worden, daß das Gegenteil der Fall sei. Die Literatur entwickele sich, Analphabeten gebe es nicht, die "Schriftaufklärung", die doch einen wahren Schulunterricht vor Vorlesung hat, blühe. Ja — welche Erneuerung für die preußische Regierung! — die nationalpolnischen Zustände in Preußisch-Schlesien werden im Vergleich zu denen des vor Kurzem von einem Taaffe regierten Österreich-Schlesiens gerüttelt. Auch die Behauptung, das Unterrichtswesen in Preußen beträchtliche zur wirtschaftlichen Entwicklung der polnischen Bevölkerung habe man fallen gelassen, es wurde vielmehr unter Hinweis auf das Bildungswohl zugestanden, daß die laudwirtschaftlichen Gewerbeverbände gebeten. Eines allerdings werden die preußischen Politiker der "Befreiung" in den Berichten über die Bemberger Versammlung verwissen: den Ausdruck der Zufriedenheit über Zustände, die sich im letzten Jahr für die Polen noch weit günstiger gestaltet haben, als sie zu der Zeit waren, wo der in der galizischen Hauptstadt gelebte Stand der Dinge sich vorbereitete. Von Danz war nicht die Rede, wohl aber von der Erobrung Schlesiens für die "Allgemeinheit der Polen". Warum auch nicht? Eine preußische Regierung, die aus Sicht vor der polnischen Unzufriedenheit die durchausjährige Freiheit der Vereinigung einer Provinz mit Preußen befürwortet hat, darf sich nicht wundern, wenn sich die Polen bestmöglich große Freiheit stehlen. Sie führen offenbar nicht, die Regierung werde ihren Agitatoren in Oberschlesien "aus dem Maal schlagen", was vor zwei Jahren selbst noch von dem Ultramontanen Graf Ballestrem als notwendig bezeichnet worden ist. Und heute ist die Beschränkung auf Oberschlesien bereit ein übermündeter Standpunkt, „daß ganze Schlesien soll es sein“. Der Appetit kommt mit dem Geschwürzen.

Unserem heutigen Morgenblatte ist im vollwirtschaftlichen Theile eine wichtige und interessante Mitteilung in telegraphischer Mürke enthalten, die Nachricht nämlich, daß die amerikanische Lebensversicherungsgesellschaft Equitable auf ihre Koncession in Preußen verzichtet hat. Der Vertrag ist um so erstaunlicher, als die Equitable-Lebensversicherungsgesellschaft in Preußen ein außerordentlich großes Geschäft macht. Sie hat in Deutschland gegen zehntausend Versicherte mit einer Versicherungssumme von nahezu achtzig Millionen Mark. Die Gründe, welche sie zu diesem Schritt veranlaßt, sind in einer Mitteilung der Gesellschaft an das Ministerium des Innern angegeben. Darin erhielt sie die Koncession zum Gewerbebetriebe im Jahre 1877 auf Grund des von ihr vorgelegten Documente bezüglich ihrer Projekte und Prospekten. Die Gesellschaft ging dann an die Errichtung ihres Geschäftsbetriebes. Man weiß, daß sie für ihre Bureaus in Berlin an der Ecke der Friedrich- und Leipziger Straße für einen,

5 Millionen Mark überschreitenden Betrag sich einen Palast baute. Zum Schutz der deutschen Polizeibediensteten sind bei der Dienstbank der Stadt Hamburg, wo die Gesellschaft quartiert war, 16 Millionen Mark und bei der preußischen Regierung 4 Millionen Mark hinterlegt. Gegen ihren Gesamtbestand sind Auswendungen von erheblichen Kosten zu den nominalen Beträgen vorgenommen. Am 3. März 1892 erließ nun der Minister des Innern für die Verhörfertigung der Lebensversicherungsgesellschaften eine Verfügung, in welcher alle Gesellschaften, welche irgend einen Teil ihres Versicherungsgeschäfts nach dem System der Dividendenansammlung betrieben, angewiesen werden, die jede einzelne Gruppe im Jahresbericht jedes Rechnungsjahrs getrennte Nachweise zu geben. Die Equitable nun hat die Gesellschaft nach dem Dividendenansammlungssystem nicht in solche Jahresklassen, sondern in verschiedene große Gruppen geteilt, die sie, selbst wenn sie wollte, jetzt nicht mehr in Jahresklassen zertheilen kann, weil sie damit in die wohlerworbenen Rechte ihrer hunderttausend anders klassifizierten Versicherten in allen Theilen der Welt eingreifen würde. Sie befindet sich daher nicht in der Lage, den Bericht, welchen die Regierung verlangt, in der Weise zu erstatten, wie er verlangt wird. In den statthaften Verhandlungen hat der Minister auf der Bevölkerung seines Staates bestatt. Die Direktionen der Gesellschaft halten es daher bei der Unmöglichkeit, Auswendungen der Regierung bezüglich der Klärung der Versicherungen nachzuhören, für das allein Richtige, auf die Neuaufladung von Versicherten zu verzichten. Selbstverständlich werden die bestehenden Contrakte und Verträge durch das in Berlin verbleibende Bureau gemäß den Vorschriften abgewickelt werden. Die Gesellschaft wird in Berlin ihren beständigen Vertreter beibehalten, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen, neue Geschäfte aber nicht mehr machen.

Wer geglaubt hatte, die griechische Regierung werde, nachdem die Delegaten der Staatsbürgler die Verhandlungen abgebrochen und in der deutlichen Preß einmütig nach energetischen Repressionen gerufen worden war, wieder gebeben und endlich durch einen unannehbaren Compromißvorschlag den mit Angst und Furcht an sie gestellten Forderungen nachzuhören, sieht sich jetzt grundlos getäuscht. Allerdings hat die Regierung den Delegaten der Bondesburger eine neue Proposition gemacht und dieselbe ist auch, nachdem England, dem wegen verschiedener Sonderinteressen in Griechenland, die größere Bahnbaute etc., eine Stützung des Griechenthums auf der Konstitution zu suchen scheint. Während dieser Zeit sollen die Sintropinier, welche durch Ausschaltung gewonnen werden, den Anstrengungen zu Gute kommen. Es ist dies eine ungewöhnliche und höchst interessante Entwicklung, die durch die Annahme eines 1 Prozenten Zuschusses um 1 Prozent ansteigt, wobei 1 den Jinnen, der Konstitution zu Gute kommen sollen. Während dieser Zeit sollen die Sintropinier, welche durch Ausschaltung gewonnen werden, den Anstrengungen zu Gute kommen.

Es ist jene unter 4 erwähnte Sintropie erreicht, die schon der Anteil um 1 Prozent wie die durch Ausschaltung erzielten Erfolge ausschließlich zu einem Tilgungslohn dienen, bis das Schuldenkapital um 80 Prozent verminder ist. Ist dies erreicht, so soll das Vermögen der Bauen, bis deren wirtschaftliches Wert für alle Anleihen erreicht ist, wieder ausgenommen werden. Es soll

aber jetzt nur noch die Hälfte der durch Amerikanisation erzielten Gewinne dafür verwendet werden, während der jährlich gewonnene 1 Prozent restloslich dem Tilgungslohn zugeschlagen ist. Die Amerikanisation in eine obligatorische wird eingesetzt durch Aufwand oder durch Zahlungen zum Seitenkonto von 75 Prozent des nominalen Betrags vorgenommen. Die Zahlungen sind 14 Tage vor der Volljährigkeit des Halbjahresprinzips statt. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Da bei dem neuesten griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.

Bei dem neuen griechischen Antritt einerseits das Prinzip der jährlich steigenden Zinsen und die ebenfalls proportionale Übernahme der alten Währung dienen, so kann die Regierung vielleicht ihren Verhandlungen über die Frage, in welcher Form die Tilgung der Schulden am besten einzuführen ist, leichter entscheiden. Die Tilgung der Schulden wird sich, wie die griechische Regierung meint, vielleicht schon in 50 Jahren erzielen lassen.